

Sehr geehrte Stakeholder der SHURP Studie, liebe Kolleginnen und Kollegen

Gerne informiere ich Sie über den aktuellen Stand und Verlauf der SHURP Studie.

1. Anfangs November haben wir 290 Heimleitungen (von gesamtschweizerisch total 400) zufällig ausgewählten Alters- und Pflegeheimen der Deutschschweiz angeschrieben und zur Studienteilnahme eingeladen (s. Beilage). Bis dato haben wir 20 Zusagen und 70 Absagen (v.a. wegen anderen Projekten) erhalten. Von den restlichen 200 haben wir noch nichts gehört und sind nun daran 1) bei jenen, die sich noch nicht gemeldet haben nochmals nachzuhaken und 2) für die Absagen weitere Heime nachzurekrutieren.

Franziska Zúñiga leitet den Projektbereich Deutschschweiz.

2. Bei der Ethikkommission Beider Basel (EKBB) reichen wir nächste Woche die Gesuchunterlagen für die SHURP Studie ein. Die EKBB wird dabei als Leitethikkommission für die ganze Schweiz fungieren. D.h. nach positivem Bescheid der EKBB, können die anderen Ethikkommissionen ein vereinfachtes, zeit- und ressourcensparendes Verfahren zur Gesuchsbeurteilung anwenden.

3. Ebenfalls nächste Woche beginnen wir mit dem Versand der Einladungsschreiben zur Studienteilnahme bei 90 zufällig ausgewählten Alters- und Pflegeheimen der französischsprachigen Schweiz (EMS - Etablissements médico-sociaux).

Christine Serdaly leitet den Projektbereich Französische Schweiz.

4. Im Tessin stehen wir zurzeit in Kontakt mit der SUPSI (Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana), die vom Kanton beauftragt ist, eine flächendeckende Befragung des Personals der Tessiner Alters- und Pflegeheime vorzubereiten. Hier geht es darum, Synergien zu nutzen und die Durchführung der SHURP Studie mit den dortigen Aktivitäten zu koordinieren.

Dietmar Ausserhofer leitet den Projektbereich Italienische Schweiz.

5. In den Zeitschriften CURAVIVA (D), NOVAcura (D) und Krankenpflege des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) haben wir auf die SHURP Studie aufmerksam gemacht. Zudem hat der SBK Schweiz auf seiner Website eine Kurzinfo zur SHURP Studie aufgeschaltet und mit den Projektinformationen (in Deutsch und Französisch) des Instituts für Pflegewissenschaft verlinkt.

Soviel zu den laufenden Aktivitäten. Die verschiedenen Aspekte der Studienvorbereitung halten das Forschungsteam maximal auf Trab. Wir freuen uns auf jeden Fall, Sie an der Stakeholderkonferenz am 13. Februar 2012 in Basel detaillierter zu informieren und mit Ihnen die weiteren Schritte zu besprechen. In der Zwischenzeit bitten wir Sie als Stakeholder die Werbetrommel zur Teilnahme an der SHURP Studie kräftig tönen zu lassen. Zur Stakeholderkonferenz werden wir Ihnen zu Jahresbeginn weitere Information senden. Ebenfalls beiliegend die Kurzbeschreibung der SHURP Studie in Deutsch und Französisch. Wenn Sie für Ihre Aktivitäten weitere Auskünfte brauchen wenden Sie sich bitte an mich.

In Namen der SHURP Forschungsgruppe wünsche ich Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Dr. René Schwendimann, Studienleiter SHURP